



6. Juni 2014

Besuch der Botschafterin von Rumänien

(IVS).- Die rumänische Botschafterin in der Schweiz, s.E. Anca Opris wurde am Donnerstag offiziell von der Walliser Regierung in Sitten empfangen. Staatsratspräsident Jean-Michel Cina, Vizepräsident Jacques Melly und Staatskanzler Philipp Spörri vertraten die Walliser Exekutive.

In seiner Begrüssungsansprache brachte der Regierungspräsident seine Freude darüber zum Ausdruck, die rumänische Botschafterin in der Walliser Hauptstadt empfangen zu dürfen. Er betonte, dass Rumänien und das Wallis viele Gemeinsamkeiten hätten. Beides seien Gebirgsländer, die zu jeder Jahreszeit einladend sind und so für jeden Touristen etwas bieten haben. Dank der bilateralen Abkommen ist der politische, wirtschaftliche und kulturelle Austausch dynamisch und intensiv. Beweis dafür ist das wachsende Interesse der Schweizer Investoren an Rumänien. Vor diesem Hintergrund wird das Wallis alles daran setzen, damit die gemeinsamen Beziehungen auch weiterhin im Zeichen des Dialogs und der Zusammenarbeit stehen.

Botschafterin Opris hob ihrerseits hervor, dass das Wallis eine vielversprechende Zukunft habe. In dieser Hinsicht möchte sie die Zusammenarbeit mit Rumänien, die in den 90er-Jahren ihren Anfang nahm, in den Bereichen Tourismus, Industrie, Bildung und Landwirtschaft verstärken. Sie misst auch einem Projekt zur Förderung der rumänischen Kultur, das im ersten Halbjahr 2015 im Genferseegebiet durchgeführt wird, grosse Bedeutung bei. Was die nähere Zukunft anbelangt, wird sie sich am 26. und 27. Juli nach Nendaz begeben, um den Feierlichkeiten zum zwanzigjährigen Bestehen des Vereins Gherla - Nendaz beizuwohnen.

Die Regierungsdelegation wurde begleitet von Grégoire Dussex, Präsident des Grossen Rates, Jean-Pierre Derivaz, Präsident des Kantonsgerichtes, Nicolas Dubuis, Generalstaatsanwalt, Antoine de Lavallaz, Präsident der Burgergemeinde Sitten und Marius Dumoulin, Vizepräfekt des Bezirks Sitten.

